



Brüssel, den 8. November 2019
(OR. en)

13800/19

Interinstitutionelles Dossier:
2019/0206 (NLE)

TRANS 514
MAR 164
EU-GNSS 43
AVIATION 212
ESPACE 87
RELEX 1001
NIS 12

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)/Rat

Nr. Vordok.: 12745/19 + ADD 1

Betr.: BESCHLUSS DES RATES über die Unterzeichnung des Protokolls zum Kooperationsabkommen über ein globales ziviles Satellitennavigationssystem (GNSS) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten und der Ukraine, mit dem der Beitritt der Republik Bulgarien, der Republik Kroatien und Rumäniens zur Europäischen Union berücksichtigt wird, im Namen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten
– Annahme

1. Das Kooperationsabkommen über ein globales ziviles Satellitennavigationssystem (GNSS) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten und der Ukraine ist das Ergebnis des Mandats, das der Rat der Kommission am 7. Oktober 2004 erteilt hat.
2. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen wurde der Beschluss über die Unterzeichnung des Kooperationsabkommens am 14. November 2005 vom Rat angenommen. Das Kooperationsabkommen wurde am 1. Dezember 2005 unterzeichnet.

3. Später wurde der Beschluss über den Abschluss des Kooperationsabkommens am 25. November 2013 vom Rat angenommen und am 26. April 2014 im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht¹.
4. Um dem Beitritt der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union am 1. Januar 2007 und dem Beitritt der Republik Kroatien am 1. Juli 2013 Rechnung zu tragen, hat die Kommission am 1. Oktober 2019 dem Rat den oben genannten Vorschlag unterbreitet.
5. Die Gruppe „Intermodaler Verkehr und Vernetzung“ hat den Vorschlag am 21. Oktober 2019 geprüft. In dieser Sitzung haben die Delegationen ihre Unterstützung für den Vorschlag bekundet, und es wurden keine Änderungen vorgeschlagen.
6. Daraufhin wurde der Wortlaut des Entwurfs des Beschlusses des Rates über die Unterzeichnung des Protokolls von den Rechts- und Sprachsachverständigen des Rates überarbeitet².
7. Daher wird vorgeschlagen, dass der AStV den Rat ersucht, den oben genannten Entwurf eines Beschlusses des Rates anzunehmen, damit Bulgarien, Kroatien und Rumänien in das Kooperationsabkommen über ein ziviles globales Satellitennavigationssystem (GNSS) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten und der Ukraine einbezogen werden können.

¹ ABl. L 125 vom 26.4.2014, S. 1.

² Dok. 13318/19,
Dok. 13343/19.